






















GHS-Einstufung und -Kennzeichnung							Bisherige Einstufung und Kennzeichnung			
Kennzeichnung				Einstufung	(Unzureichende) Angaben in Abschnitt 2 des Sicherheitsdatenblatts	Quelle: CLP-Verordnung	Kurze verständliche Erläuterungen der GHS-Einstufung	Einstufung und Kennzeichnung		
Gefahren-piktogramm	Signal-wort	GHS-Kürzel	H-Sätze	Gefahrenklasse und -kategorie (Abkürzung)				Gefahren-symbol	Kennbuchstabe Gefahren-bezeichnung <sup>1</sup>	R-Sätze
	Gefahr	GHS06	H300 H310 H330	Akute Toxizität Kategorie 1 (Acute Tox.1)	3.1/1	Anhang I, Teil 3.1	Äußerst schwere akute Gesundheitsschäden oder Tod. Lebensgefahr!  Aufnahme durch Verschlucken (H300), über die Haut (H310), durch Einatmen (H330).		T+ Sehr giftig	R28 R27 R26 (Dämpfe, Gase Stäube/Nebel)
	Gefahr	GHS06	H300 H310 H330	Akute Toxizität Kategorie 2 (Acute Tox.2)	3.1/2	Anhang I, Teil 3.1	Äußerst schwere akute Gesundheitsschäden oder Tod. Lebensgefahr!  Aufnahme durch Verschlucken (H300), über die Haut (H310), durch Einatmen (H330).		T+ Sehr giftig	R28 R26 (Gase, Stäube/Nebel)
	Gefahr	GHS06	H301 H311 H331	Akute Toxizität Kategorie 3 (Acute Tox. 3)	3.1/3	Anhang I, Teil 3.1	Schwere akute Gesundheitsschäden oder Tod, giftig.  Aufnahme durch Verschlucken (H301), über die Haut (H311), durch Einatmen (H331).		T Giftig	R25 R24 R23 (Gase, Stäube/ Nebel)
 Zusätzlich möglich: 	Gefahr	GHS06  GHS05	H330 H331  Zusätzlich möglich: EUH071	Akute Toxizität (durch Einatmen) Kategorie 1, 2, 3 (Acute Tox.1, 2, 3)  Zusätzlich mit „Wirkt ätzend auf die Atemwege“	3.1.4 Hinweis 1	Anhang I, Teil 3.1 3.1.2.3.3.	Beruht der Wirkungsmechanismus der Toxizität durch Einatmen in einer Ätzwirkung auf die Atemwege, dann ist zusätzlich mit dem EUH071 zu kennzeichnen.  Die Ätzwirkung auf die Atemwege ist die Gewebeerstörung der Atemwege und der Schleimhaut bei einer einmaligen und zeitlich begrenzten Exposition.			
	Gefahr	GHS08	H350 <sup>2</sup> H340 H360 <sup>2</sup>	Keimzellmutagenität/ Karzinogenität/Reproduktionstoxizität Kategorie 1A (Carc. 1A, Muta. 1A, Repr. 1A)	3.5/1A 3.6/1A 3.7/1A	Anhang I, Teil 3.5, 3.6, 3.7 Anhang VI, Teil 1	Stoffe und Gemische, die bekanntermaßen krebserzeugend (H350), erbgutverändernd (H340) oder fortpflanzungsgefährdend (H360) beim Menschen sind.  Buchstaben, angehängt an den H-Satz, spezifizieren die Wirkung (siehe Anhang VI, Teil1).		T Giftig (Krebserzeugend K1) (Erbgutverändernd M1) (Fortpflanzungs- gefährdend, R1)	R45, 49 R46  R60, 61
	Gefahr	GHS08	H350 <sup>2</sup> H340 H360 <sup>2</sup>	Keimzellmutagenität/ Karzinogenität/Reproduktionstoxizität Kategorie 1B (Carc. 1B, Muta. 1B, Repr. 1B)	3.5/1B 3.6/1B 3.7/1B	Anhang I, Teil 3.5, 3.6, 3.7 Anhang VI, Teil 1	Stoffe und Gemische, die wahrscheinlich krebserzeugend (H350), erbgutverändernd (H340) oder fortpflanzungsgefährdend (H360) beim Menschen sind.  Buchstaben, angehängt an den H-Satz, spezifizieren die Wirkung (siehe Anhang VI, Teil1).		T Giftig (Krebserzeugend K2) (Erbgutverändernd M2) (Fortpflanzungs- gefährdend, R2)	R45, 49 R46  R60, 61
	Achtung	GHS08	H351 H341 H361 <sup>2</sup>	Keimzellmutagenität/ Karzinogenität/Reproduktionstoxizität Kategorie 2 (Carc. 2, Muta. 2, Repr. 2)	3.5/2 3.6/2 3.7/2	Anhang I, Teil 3.5, 3.6, 3.7 Anhang VI, Teil 1	Stoffe und Gemische, die im Verdacht stehen, krebserzeugend (H351), erbgutverändernd (H341) oder fortpflanzungsgefährdend (H361) beim Menschen zu sein.  Buchstaben, angehängt an den H-Satz, spezifizieren die Wirkung (siehe Anhang VI, Teil1).		Xn Gesundheitsschädlich (Krebserzeugend K3) (Erbgutverändernd M3) (Fortpflanzungs- gefährdend R3)	R40 R68  R62, 63

<sup>1</sup> mit Gefährlichkeitsmerkmal in Klammern, falls abweichend  
<sup>2</sup> zusätzliche Differenzierung durch angehängte Buchstaben möglich!

GHS-Einstufung und -Kennzeichnung							Bisherige Einstufung und Kennzeichnung			
Kennzeichnung				Einstufung	(Unzureichende) Angaben in Abschnitt 2 des Sicherheitsdatenblatts	Quelle: CLP-Verordnung	Kurze verständliche Erläuterungen der GHS-Einstufung	Einstufung und Kennzeichnung		
Gefahrenpiktogramm	Signalwort	GHS-Kürzel	H-Sätze	Gefahrenklasse und -kategorie (Abkürzung)				Gefahrensymbol	Kennbuchstabe Gefahrenbezeichnung <sup>1</sup>	R-Sätze
	Gefahr	GHS08	H370	Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition Kategorie 1 (STOT SE 1)	3.8/1	Anhang I, Teil 3.8	Bei einer einmaligen Exposition werden Körperfunktionen beeinträchtigt ohne zum Tod zu führen. Dazu gehören Organschäden, Gewebeveränderungen. Aufnahme durch Einatmen, über die Haut, durch Verschlucken.		T+ Sehr giftig	R39/Expositionsweg
									T Giftig	R39/Expositionsweg
	Achtung	GHS08	H371	Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition Kategorie 2 (STOT SE 2)	3.8/2	Anhang I, Teil 3.8	Bei einer einmaligen Exposition werden Körperfunktionen beeinträchtigt ohne zum Tod zu führen. Die Wirkungen sind nicht so schwerwiegend wie in Kategorie 1. Dazu gehören Organgewichtsveränderungen, veränderte klinisch-chemische Parameter. Aufnahme durch Einatmen, über die Haut, durch Verschlucken.		Xn Gesundheitsschädlich	R68/Expositionsweg
	Gefahr	GHS08	H372	Spezifische Zielorgan-Toxizität, mehrmalige Exposition Kategorie 1 (STOT RE 1)	3.9/1	Anhang I, Teil 3.9	Bei einer längeren oder mehrmaligen Exposition werden Körperfunktionen beeinträchtigt, die aber nicht zum Tod führen. Dazu gehören Organschäden, Gewebeveränderungen. Aufnahme durch Einatmen, über die Haut, durch Verschlucken.		T Giftig	R48/Expositionsweg
	Achtung	GHS08	H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität, mehrmalige Exposition Kategorie 2 (STOT RE 2)	3.9/2	Anhang I, Teil 3.9	Bei einer längeren oder mehrmaligen Exposition können Körperfunktionen beeinträchtigt werden, die aber nicht zum Tod führen. Dazu gehören Organschäden, Gewebeveränderungen. Aufnahme durch Einatmen, über die Haut, durch Verschlucken.		Xn, Gesundheitsschädlich	R48/Expositionsweg
								Kein Symbol	-	R33
	Gefahr	GHS08	H304	Aspirationsgefahr Kategorie 1 (Asp. Tox 1)	3.10/1	Anhang I, Teil 3.10	Feste oder flüssige Stoffe/Gemische, die beim Eindringen in die Lunge Lungenschäden hervorrufen und zum Tod führen können. Das Eindringen in die Lunge kann direkt durch Verschlucken oder indirekt durch Erbrechen erfolgen.		Xn Gesundheitsschädlich	R65
	Gefahr	GHS08	H334	Sensibilisierung der Atemwege Kategorie 1, 1A, 1B (Resp. Sens. 1, 1A <sup>3</sup> , 1B <sup>3</sup> )	3.4/1	Anhang I, Teil 3.4	Durch Stoffe/Gemische (Inhalationsallergene) wird eine Überempfindlichkeit der Atemwege verursacht. Diese äußert sich häufig in Form von Asthma und Atembeschwerden, Fließschnupfen. Ist eine Unterscheidung möglich, dann sind in der Unterkategorie 1A Stoffe mit einer hohen Sensibilisierungsrate und einem häufigen Auftreten beim Menschen und in der Unterkategorie 1B Stoffe mit einer niedrigen bis mäßigen Sensibilisierungsrate und einem geringer oder mäßigen Auftreten beim Menschen.		Xn Gesundheitsschädlich (Sensibilisierend)	R42
	Gefahr	GHS05	H314	Ätzwirkung auf die Haut Kategorie 1A (Skin Corr. 1A)	3.2/1A	Anhang I, Teil 3.2	Die Stoffe/Gemische zerstören/verätzen die Haut. Erkennbar u.a. an Blutungen, starken Wunden, Ausbleichen der Haut. Ätzwirkung beginnt bei unter 3min (1A) Einwirkzeit. Diese Stoffe können z.B. stark sauer oder basisch sein.		C Ätzend	R35
	Gefahr	GHS05	H314	Ätzwirkung auf die Haut Kategorie 1B,1C (Skin Corr. 1B, 1C)	3.2/1B, 3.2/1C	Anhang I, Teil 3.2	Die Stoffe/Gemische zerstören/verätzen die Haut. Erkennbar u.a. an Blutungen, starken Wunden, Ausbleichen der Haut. Ätzwirkung beginnt bei unter 1 Stunde (1B) bzw. unter 4 Stunden (1C) Einwirkzeit. Diese Stoffe können z.B. stark sauer oder basisch sein.		C Ätzend	R34
	Gefahr	GHS05	H318	Schwere Augenschädigung Kategorie 1 (Eye Dam. 1)	3.3/1	Anhang I, Teil 3.3	Die Stoffe/Gemische schädigen das Augengewebe oder das Sehvermögen schwerwiegend. Es sind in der Regel bleibende Schädigungen.		Xi Reizend	R41
	Achtung	GHS07	H302 H312 H332	Akute Toxizität Kategorie 4 (Acute Tox. 4)	3.1/4	Anhang I, Teil 3.1	Akute Gesundheitsschäden. Aufnahme durch Verschlucken (H302), über die Haut (H312), durch Einatmen (H332).		Xn Gesundheitsschädlich	R22, R21, R20 (Dämpfe, Gase, Stäube/ Nebel)
	Achtung	GHS07	H315	Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2 (Skin Irrit. 2)	3.2/2	Anhang I, Teil 3.2	Die Stoffe/Gemische schädigen die Haut, ohne sie zu zerstören. Es kommt u.a. zu Rötungen, Schwellungen.		Xi Reizend	R38

<sup>3</sup> Neue Unterkategorien durch die 2.ATP [VO (EU) Nr.286/2011]

GHS-Einstufung und -Kennzeichnung							Bisherige Einstufung und Kennzeichnung			
Kennzeichnung				Einstufung	(Unzureichende) Angaben in Abschnitt 2 des Sicherheitsdatenblatts	Quelle: CLP-Verordnung	Kurze verständliche Erläuterungen der GHS-Einstufung	Einstufung und Kennzeichnung		
Gefahrenpiktogramm	Signalwort	GHS-Kürzel	H-Sätze	Gefahrenklasse und -kategorie (Abkürzung)				Gefahrensymbol	Kennbuchstabe Gefahrenbezeichnung <sup>1</sup>	R-Sätze
	Achtung	GHS07	H317	Sensibilisierung der Haut Kategorie 1, 1A, 1B (Skin Sens. 1, 1A <sup>4</sup> , 1B <sup>4</sup> )	3.4/1	Anhang I, Teil 3.4	Durch Stoffe/Gemische (Kontaktallergene) wird eine allergische Hautreaktion wie z.B. juckender Hautausschlag, Schuppungen, Bläschen ausgelöst.		Xi Reizend (Sensibilisierend)	R43
	Achtung	GHS07	H319	Augenreizung Kategorie 2 (Eye Irrit. 2)	3.3/2	Anhang I, Teil 3.3	Das Gewebe des Auges wird beschädigt in Form von Rötungen, Trübungen, Entzündungen. Die Schädigung ist nicht dauerhaft.		Xi Reizend	R36
	Achtung	GHS07	H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition Kategorie 3 (STOT SE 3)	3.8/3	Anhang I, Teil 3.8	Stoffe/Gemische reizen die Atemwege. Dies äußert sich z.B. durch Brennen, Hustenreiz, aber auch Atemnot und allgemeine Atembeschwerden. Die Symptome sind nicht von Dauer.		Xi Reizend	R37
	Achtung	GHS07	H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition Kategorie 3 (STOT SE 3)	3.8/3	Anhang I, Teil 3.8	Stoffe/Gemische haben eine narkotisierende Wirkung. Diese kann sich z.B. durch Schläfrigkeit, Benommenheit, Schwindel, aber auch durch Kopfschmerzen oder Übelkeit äußern.	Kein Symbol	-	R67
Kein Piktogramm	Kein Signalwort	-	H362	Reproduktionstoxizität: Wirkungen auf die Laktation (Lact.)	3.7/3	Anhang I, Teil 3.7	Laktation ist die Produktion und Abgabe der Muttermilch. Die beim Stillen vom Säugling aufgenommenen Stoffe/ Gemische können seine Gesundheit schädigen.	Kein Symbol	-	R64

<sup>4</sup> Neue Unterkategorien durch die 2.ATP [VO (EU) Nr.286/2011]